

## **Frauen-Karriere-Index präsentiert Ergebnisse der Erhebungswelle 2017 - Mehr Frauen in Führung ist machbar -**

**Frankfurt/München, 08.03.2017. Ein erfolgreicher und nachhaltiger Zuwachs an weiblichen Führungskräften ist dann möglich, wenn Frauen der durchlässige Aufstieg von unten nach oben ermöglicht wird. Häufig müssen die Voraussetzungen für eine „bottom up“ Durchlässigkeit in den Unternehmen aber erst geschaffen werden. Die Ergebnisse des FKi zeigen, dass das Aufbrechen alter Strukturen, um mehr Frauen in Führung zu bringen, auch maßgeblich die Kultur im Unternehmen verändert und so eine moderne Entwicklung unterstützt. Diese Agilität ist es, die Unternehmen in Zeiten von Digitalisierung und Transformation unbedingt brauchen.**

Der FKi 2017 ist eine Erhebung unter 35 teilnehmenden Unternehmen und Organisationen, die sich basierend auf einen 40 seitigen Erhebungsbogen indexieren lassen. Die FKi Unternehmen haben über einen Zeitraum von 5 Jahren deutlich mehr Frauen in Führung gebracht, als der deutsche Durchschnitt. Die Struktur der untersuchten Unternehmen zeigt, dass positive Entwicklungen sowohl im Maschinenbau, der IT- Branche, den Banken, bei Dienstleistungen und Beratungsunternehmen, ebenso wie bei Konsumgüterherstellern und in Universitäten möglich sind. Allen Unternehmen ist eine strategische und strukturierte Vorgehensweise zu mehr Frauen in Führung gemeinsam.

Die Arbeit des FKi besteht darin, die Entwicklung der Karrieren von Frauen in Deutschland transparent und messbar zu machen. Hierzu werden auf Basis von Zahlen, Daten und Fakten das unternehmensinterne Potenzial erfasst und analysiert. Das Ergebnis der unternehmensspezifischen Analysen (Indexwert) ist für den Platz im übergeordneten Ranking entscheidend. Es erlaubt den Unternehmen den direkten Vergleich mit anderen Teilnehmern. Mit den Indexierungen, den Experten-Interviews, zusätzlichen Erhebungen und im Austausch der Unternehmen, werden die Erkenntnisse des FKi konstant erweitert und validiert.

Der FKi hat Analysen für über 160 Unternehmen mit insgesamt 970.054 Mitarbeitern durchgeführt. Darunter waren 370.110 Frauen. Dies betrifft 18.174 Führungskräfte (Ebene ABC) und darunter 3.976 Frauen. Dies entspricht einen Anteil an Führung von 27% der Frauen. Die am FKi teilnehmenden Unternehmen konnten im Durchschnitt seit 2012 ihren Anteil von Frauen auf Ebene A um 4% auf 15,6% verbessern, die Ebene AB zeigt ein Wachstum um 5,8% auf 23,2% und die Ebenen ABC sind um 6% auf 27% gestiegen.

Am 8. März zum Weltfrauentag werden in den Räumlichkeiten von Bloomberg L.P. in Frankfurt zum 5ten Mal die Unternehmen unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ausgezeichnet und die Ergebnisse vorgestellt. Staatssekretär Dr. Kleindiek wird die Unternehmen persönlich würdigen und die Preise übergeben.

„Nicht nur die Spitzenreiter des Rankings belegen einen Anstieg von mehr Frauen in Führung. Alle teilnehmenden Unternehmen konnten über die Jahre hinweg nachweisbare Verbesserungen dokumentieren“, zieht Barbara Lutz Bilanz.

„Wir sehen eine deutliche Abkehr von langwierigen Change Programmen. Die Herausforderungen der Transformation und das Bemühen nach agilen Strukturen geben dafür einfach keine Zeit – moderne Unternehmen ergreifen kulturverändernde Maßnahmen und überprüfen diese konstant.“ beschreibt Barbara Lutz die Ergebnisse. Auch wenn die Unternehmen verinnerlicht haben, dass mehr Frauen in Führung ein Marathon und kein Sprint ist.

#### **HINTERGRUND FRAUEN-KARRIERE-INDEX**

Der FKi ist ein unabhängiges Messinstrument, das für Unternehmen und Organisationen jeder Größe und Branche nutzbar ist und untersucht, wie sich Frauen auf verschiedenen Führungsebenen in ihren Karrieren entwickeln. Der FKi misst und steuert die Förderung von Frauen in Unternehmen. Er liefert Kennzahlen zur Steuerung bzw. Umsetzung und überprüft, wie es gelingt, dauerhaft mehr Frauen in Karrieren zu bringen und zu halten. Der FKi ist ein Instrument, das Unternehmen dabei unterstützt, in diesen Bereich Konzepte zu entwickeln, Ziele zu formulieren, zu erreichen und zu dokumentieren. In den Gründerjahren 2012 und 2013 wurde der FKi vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Seit 2015 hat das BMFSFJ die Schirmherrschaft und Frau Bundesministerin Katarina Barley übernimmt dieses Jahr die Schirmherrschaft für die Auszeichnung der Unternehmen. Mehr Infos unter: <https://frauen-karriere-index.de/>

Kontakt:

Barbara Lutz

[b.lutz@frauen-karriere-index.de](mailto:b.lutz@frauen-karriere-index.de)

+ 49 160 97367737